Bauerbacher BürgerInfo

März 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem ich ab 18. September 2023 den seitherigen Ortsvorsteher Lothar Böttner krankheitsbedingt vertreten habe, wurde ich am 7. März 2024 einvernehmlich zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Mein Vorgänger hat das Amt des Stellvertreters übernommen. Insofern hat ein „Rollentausch“ stattgefunden.

Dies bedeutet, dass die seitherige Arbeit im Ortsbeirat auch in Zukunft zum Wohle der Bauerbacher Bevölkerung kontinuierlich fortgesetzt wird.

Derzeit werden einige Arbeiten im Bürgerhaus durchgeführt. Neben der Grundreinigung der Räumlichkeiten als auch des Mobiliars, werden die Versorgungsleitungen der Heizung erneuert. Im Kleinen Saal sind neue Gardinen angebracht worden und die Fenster werden ebenfalls ausgetauscht. Auf dem hinteren Parkplatz werden voraussichtlich im April 2024 zwei E-Ladesäulen von den Stadtwerken installiert. Dafür müssen drei Parkplätze zu Gunsten der Ladesäulen wegfallen.

Der Frühling hat endlich Einzug gehalten und wir Bauerbacher freuen uns auf die vor uns liegende Zeit, während der wir uns wohlfühlen können sowie mit neuem Schwung die vor uns liegende Arbeit und andere Aufgaben angehen werden.

Mein neues Amt werde ich mit Engagement und Freude zum Wohl unseres Stadtteils begleiten, zumal ich in vielen Jahren in der Kommunalpolitik, ob in der Stadtverordnetenversammlung oder im Ortsbeirat, Erfahrungen sammeln konnte.

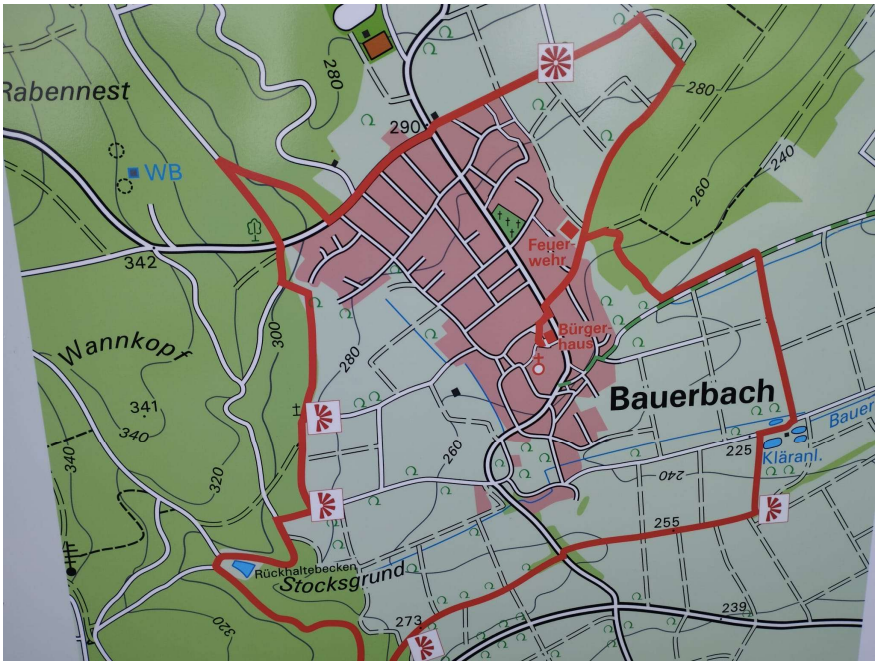
Ihnen allen wünsche ich, sowie meine Kolleginnen und Kollegen im Ortsbeirat, ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Theodor Gölzhäuser
Ortsvorsteher

Wandern auf dem Kirscheknäpperweg

An Ostern den Gästen Bauerbach und seine herrliche Umgebung zeigen.

Da bietet sich der Kirscheknäpperweg mit rund 7 km Wanderstrecke bestens an. Orientieren Sie sich an der Wanderkarte und der Beschilderung mit den Kirschen entlang der Strecke. Selbstverständlich ist es auch möglich, nur einen Teil des Weges zu laufen. Das spornt an, einen zweiten Anlauf zu nehmen, um den Rundweg insgesamt kennenzulernen.



Blick vom Aussichtspunkt „Eddi's Ruh"

Noch eine Anregung: Der Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. beabsichtigt in Höhe der „Bankgruppe Eddi´s Ruh" am Waldrand Lahnberge eine Orientierungstafel aufzustellen, die Ziele in der Ferne beschreibt. Wer diese Idee unterstützen möchte, kann zur Finanzierung des Vorhabens gerne eine Spende auf das Konto des Vereins überweisen: **IBAN: DE29 5139 0000 0025 6318 03. Selbstverständlich erhalten sie auf Wunsch eine Spendenquittung.**

Zentrale Ladesäulen für E-Autos am Bürgerhaus

Es ist soweit. Die Stadtwerke werden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung bis Ende April 2024 die Installation von zwei Elektroladesäulen auf dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus vornehmen. Damit Menschen mit Gehbehinderung (z. B. Rollstuhlfahrer) diese Einrichtung auch nutzen können, werden jedoch drei Parkplätze benötigt. Ob an der Bauerbacher Straße ein Hinweisschild zum Standort der Säulen angebracht wird, ist noch nicht endgültig entschieden. Der Standort soll auf jeden Fall per App zu finden sein.

Ein Standort vor dem Bürgerhaus (Bauerbacher Straße) ist wegen der nicht ausreichenden Kapazität der Stromversorgung nicht möglich.

Insbesondere soll diese Einrichtung denjenigen Autofahrern dienen bzw. vorbehalten bleiben, die zu Hause eine solche Einrichtung nicht nutzen können.

Die Lademöglichkeit für Fahrräder wird es aus technischen Gründen nicht geben.

Planung für Ladesäulen, Graphik: Stadtwerke Marburg

~•~•~•~•~

Mobilität in Bauerbach erweitern

Eine Bauerbacher Initiativgruppe möchte die Mobilität in Bauerbach mit der Anschaffung eines E-Lastenrades sowie der Möglichkeit von Carsharing erweitern. Die Gruppe bewirbt derzeit über Social Media und mit Plakaten ihr Vorhaben, um das Interesse an diesen Verkehrsmitteln festzustellen.

Bereits im Jahr 2021 hat der Ortsbeirat in der Ihnen bekannten Bürgerinformation BBI eine diesbezügliche Anfrage an die Bauerbacher gerichtet. Seinerzeit haben lediglich vier Interessenten ihr Interesse bekundet.

Durch die aktuelle Befragung haben sich bis Radaktionsschluss 44 Interessenten (15 Familien mit ihren Angehörigen gemeldet).

Da seitens der Stadt im Rahmen des IKEK–Programms (Innenentwicklung vor Außenentwicklung) die drei Stadtteile Ginseldorf, Elnhausen und Moischt als Pilotprojekte für einen Zeitraum von ca. drei Jahren ausgewählt wurden und die Kosten voll von der Stadt übernommen werden, hat der Ortsbeirat Bauerbach seinerzeit beschlossen, die Ergebnisse dieser Pilotphase abzuwarten.

Ausbau des Radwegs in den Lahnbergen muss warten

Von Bauerbach über den Marktweg zum Fachbereich Chemie führt ein Radweg.

Etwa 40 Meter der Strecke sind nicht befestigt. Unter den Beteiligten am Ortstermin wurde vereinbart, diesen Abschnitt um ca. einen Meter zu verbreitern. Hierzu ist ein geringfügiger Rückschnitt von kleinen Ästen erforderlich und zur Befestigung werden die Ladung von zwei LKW Schotter und etwas Basaltsand gebraucht.

Die Maßnahme sollte pragmatisch und kurzfristig umgesetzt werden.

Doch dann stand die Bürokratie im Wege. Der Mitarbeiter des Tiefbauamts musste zuerst eine Planung erstellen sowie eine Eingriffs-/Ausgleichsplanung durch ein Fachbüro in Auftrag geben. Danach müssen diese Unterlagen zur Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde eingereicht werden.

Infolgedessen konnte der Rückschnitt von kleinen Ästen nicht mehr bis zum 29. Februar 2024 erfolgen!

~•~•~•~•~

Liebe Bauerbacherinnen und Bauerbacher,

es ist sicherlich bereits bekannt, dass ich aus gesundheitlichen Gründen nach 13 Jahren von meinem Ehrenamt als Ortsvorsteher unseres liebenswerten Stadtteils zurücktreten musste. Zu meinem Nachfolger wurde in der Sitzung am 7. März 2024 Herr Theodor Gölzhäuser gewählt. Ich gratuliere Herrn Gölzhäuser zur Wahl und danke ihm herzlich für seine Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Ich selbst werde mein Mandat als Ortsbeiratsmitglied weiterhin wahrnehmen und bis zum Ende der Wahlperiode als stellvertretender Ortsvorsteher gemeinsam mit Herrn Gölzhäuser für Sie und Ihre Anliegen ansprechbar sein.

Meine Tätigkeit als Ortsvorsteher habe ich sehr gerne ausgeübt und freue mich, dass während meiner Amtszeit, dank der guten Zusammenarbeit im Ortsbeirat, vieles für Bauerbach erreicht wurde:

- Erfolgreiche Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Schnelles Internet, DSL für Bauerbach
- Wegeerneuerung, neue Bestattungsformen und Urnenstelen auf dem Friedhof
- Realisierung des Kulturellen Dorfarchivs mit Ortsvorsteherbüro
- Verbesserung des ÖPNV, Ausbau von Fahrradwegen
- Bau eines Feuerwehrhauses
- Geschwindigkeitsmessung und Reduzierung an der Kreuzung zur L 3088
- Verkehrsberuhigung in der Straße „Zum Lahnberg“
- Ausbau und Erneuerung der Kinderspielplätze und des Mehrgenerationenplatzes
- Schaffung eines Rundwanderweges mit Beschilderung um Bauerbach
- Die Bereitstellung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge wird noch in diesem Jahr auf dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus realisiert.
- Viele Verbesserungen im und am Bürgerhaus wie:
  - Nutzung der ehemaligen Volksbankräume für die Vereinsarbeit
  - Erneuerung der Teeküche
  - Teilerneuerung der Fenster und Außentüren
  - Erneuerung der Restaurantküche
  - Umbau und Erneuerung des Thekenbereiches
  - und vieles mehr.

Ganz herzlich danke ich allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt und somit dazu beigetragen haben unseren schönen Stadtteil nach vorne zu bringen. Hierzu gehörten auch vorgebrachte Anregungen und konstruktive Kritik.

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Ortsbeirates, den Vorstandsmitgliedern sowie aktiven und fördernden Mitgliedern in den Bauerbacher Vereinen, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, des DBM und der Stadtwerke, den Gremien der Kirchengemeinden und den sehr engagierten Jugendlichen der KJC für die Ausrichtung der Kirmes und des Osterfeuers.

Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Renate, die mich in den vielen Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten im Ortsbeirat, Gesangverein, Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde und letztlich als Ortsvorsteher tatkräftig unterstützt und mir immer den Rücken freigehalten hat. Ohne ihre Mithilfe hätte ich alle diese Aufgaben neben meiner beruflichen Tätigkeit nur schwer bewältigen können.

Lothar Böttner

Ökologische Forschung in und um Bauerbach

Ob beim Spaziergang in der Gemarkung, bei den Gesprächen auf der Straße oder auf der Bauerbacher Kirmes: Gerne tauscht man sich aus. Dabei ist auch immer wieder unser berufliches Umfeld Thema und es gibt interessierte Nachfragen zu unseren ökologischen Forschungsarbeiten, denn wir integrieren gerne unser attraktives Dorf in die Forschung und Lehre am Fachbereich Biologie auf den Lahnbergen.

Auf der Jagd nach Mäusen. Nahrungshabitat für Rotmilan „Agathe“ in den Agrarfluren Bauerbachs. © S. Rösner

An dieser Stelle bedanken wir uns daher für das Vertrauen und die zahlreichen konkreten und unkomplizierten Unterstützungen in der Dorfgemeinschaft! Die ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe der Familien Biohof Hofmanns, Kräling und Schick erlauben dabei vogel- oder insektenkundliche Untersuchungen auf ihren Wirtschaftsflächen, in den Scheunen und Stallungen. Der unkomplizierte Kontakt zur Revierförsterei um Christian Korff ermöglicht die Einbindung der Waldungen des Lahnbergs in die Ausbildung der Biologie-Studierenden. Die Kirchengemeinde um St. Cyriakus (Frau Thomanek, Herr Resinek und Herr Hühn) mit Zugang zu Eulen- und Falkenbrutplätzen ergänzt die offene Hilfsbereitschaft im Ort. Nicht zuletzt bedanken wir uns ganz herzlich für die Unterstützung der Fahrgenehmigungen auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen durch Ortsvorsteher Lothar Böttner und HessenForst.

Bauerbacher Rotmilanweibchen „Agathe“ im Portrait. Ein farbenprächtiger Greifvogel Europas. © S. Rösner

Gerne berichten wir kurz inhaltlich: Wir erforschen seit einigen Jahren hessenweit die Ökologie und Bedrohung der majestätischen Rotmilane (*Milvus milvus*, alias Gabelweihe). Dazu werden die Greifvögel mit Ausnahmegenehmigung nach Bundesnaturschutzgesetz mit modernen GPS-Geräten ausgestattet, die uns kontinuierlich die Positionen der Rotmilane am Brutplatz oder auf dem Zug in das Winterquartier übermitteln. Diese Forschungsarbeiten finden in enger Kooperation mit dem Hessischen Umweltministerium bzw. dem Landesamt für Naturschutz statt. Einige Bauerbacherinnen und Bauerbacher wissen vermutlich, dass wir seit 2017 einen weiblichen Rotmilan mit einem dieser modernen und solarbetriebenen Sender ausgestattet haben, der im direkten Umfeld von Bauerbach seinen Nistplatz hat und mit weiteren >60 hessischen Rotmilanen wertvolle wissenschaftliche Daten sammelt. Der Vogel wurde im Forschungsteam als erster markierter Vogel auf den Namen „Agathe“ getauft und hat bis Sommer 2023 bei Bauerbach insgesamt acht Jungvögel

Im Juni: Rotmilan-Nachwuchs im Horst. © S. Rösner

erbrütet. Das Weibchen überwintert regelmäßig nach Abzug um Mitte Oktober nach etwa 21tägiger Zugzeit in der Extremadura Spaniens und kehrt etwa zum 01. März in ihr angestammtes Traditionsrevier nach Bauerbach zurück. Mit über 4.000 km Zugweg jährlich hat Agathe bislang 28.000 Kilometer am Sender zurückgelegt (siehe Karte)! Nunmehr müssen wir berichten, dass Agathe seit November 2023 keine Sendersignale mehr geliefert hat, weswegen wir befürchten, dass sie umgekommen ist. Ein bisschen Resthoffnung besteht noch, dass Agathe in den kommenden Wochen doch einfach wieder in Bauerbach auftaucht und lediglich der Sender nach sieben Jahren Laufzeit einen technischen Defekt hat.

Ab April bereichern die wiehernden Rufe der eleganten Rotmilane den frühlingshaften Luftraum über Bauerbach. © S. Rösner

Welche ökologischen Geheimnisse und welchen naturschutzfachlichen Wert die ein oder andere Scheune, der Kirchturm St. Cyriakus oder die Viehhaltung im Ort so zu erzählen wissen, berichten wir vielleicht in einer der nächsten Ausgaben der Bauerbacher Bürgerinfo.

Sascha Rösner, Nina Farwig und Dana Schabo

P.s. bei Interesse finden Sie weitere Details zu unserer Rotmilanforschung unter: www.rotmilane.de

Eine echte Europäerin: Seit 2017 fliegt Rotmilan „Agathe“ vom Brutrevier in Bauerbach nach Spanien und Portugal zum Überwintern und zurück; dabei werden jedes Mal die Pyrenäen überwunden. © Karte: S. Rösner & © Google satellite physical.

Haushaltsanmeldungen für 2025 der Stadt Marburg

Für folgende Vorhaben hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung vom 7. März 2024 angemeldet:

- **Erneuerung der Fahrbahndecke Bauerbacher Straße,**
- **Erneuerung der Fahrbahndecke Zum Lahnberg (von der Einmündung Kirchweg bis zur Einmündung Bettenweg,**
- **Ausbau des Geh- und Radweges von der Straße Zum Lahnberg bis zum Franzosenweg,**
- **finanzieller Zuschuss für die Senioren-Adventsfeier,**
- **Absenkung von zu hohen Bordsteinen in der gesamten Bauerbacher Straße**

In der Ausgabe der Oberhessischen Presse vom 21.03.2024 war zu entnehmen, dass die Deckenerneuerung in der Bauerbacher Straße bereits im Herbst 2024 beginnen soll.
Die Deckensanierung auf dem Radweg von Bauerbach nach Großseelheim soll im Frühjahr bzw. Sommer 2024 in Angriff genommen werden.
Punktuelle Oberflächenerneuerungen sollen im Herbst auf der Verbindungsstraße zwischen Bauerbach und der Panoramastraße beginnen.

~•~•~•~•~

Fit für den Sommer?

Die Männerturnabteilung des SV Bauerbach trifft sich jeden Donnerstag, in der Zeit von 19 Uhr bis 20 Uhr, im Bürgerhaus Bauerbach. Verbesserung der Kondition, Stärkung von Bauch, Beine, Rücken und Koordination Übungen sind nur einige Bereiche die wir trainieren. **Neugierig?**

Dann schau doch einfach mal rein.

~•~•~•~•~

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Theodor Gölzhäuser, Hopfengarten 19, 35043 Marburg-Bauerbach
Montag 17:00- 18:00 Uhr im Ortsvorsteherbüro, Kirchweg 4
oder nach vorheriger Vereinbarung
Tel.: 06421/21823, OV-Büro: 06421/4806500, email: theodor.goelzhaeuser@t-online.de

Anmerkung der Redaktion:
Für den Inhalt der Beiträge im BBI sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich!